



Magdalenenretabel, linker Flügel innen, Auferweckung des Lazarus

Abb. 134 a, b: Details der Unterkante mit dem Abdruck von ca. 7 cm langen Zierbandelementen

a) oben: neben dem rechten Fuß Christi, b) unten: rechte untere Ecke



Abb. 135: Drei-Königs-Altar Offensen, Fotomontage des urspr. Zustandes mit überfasstem Predellenkasten



Abb. 136: Aufstellung Altarretabel in der Kirche in Offensen auf zwei Predellenkästen



Abb. 137: Offensener Retabel, Flügel innen mit Verkündigung an Maria



Abb. 138: Offensener Retabel, Flügel innen mit Verkündigung an Maria

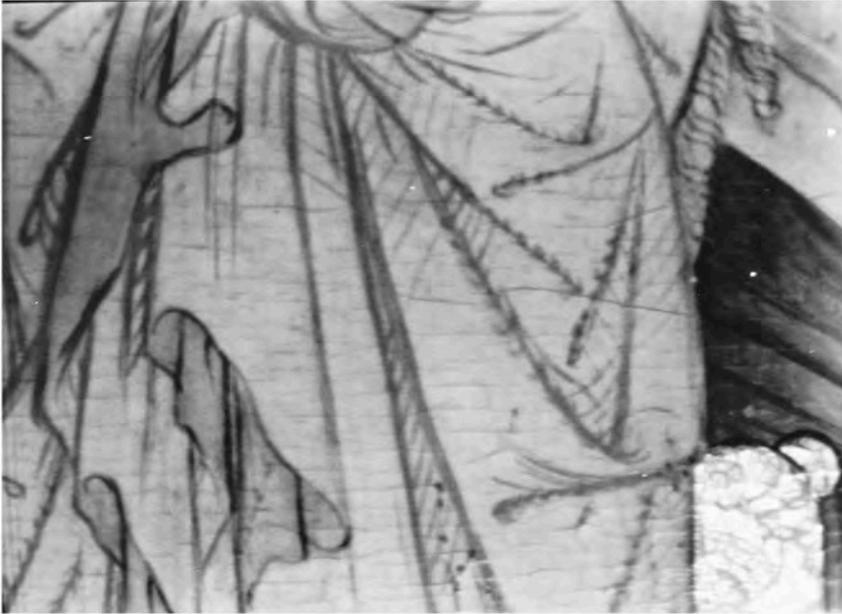


Abb. 139 a, b
Verkündigung an Maria,
Gewand der Maria,
IR-Reflektografien



Abb.140: Anbetung des Kindes, Kopf der Maria: (a) Auflicht und (b) IR-Reflektografie



Abb. 141: Offensener Retabel, Verkündigung, Brokatmuster mit spitzem Blütenstand



Abb. 142: Arm mit feinen Schraffuren/Farbvertreibungen in der dunkelblauen Faltenfarbe

Abb. 143: Mittlerer König im Mittelschrein, Neufassung Anf. 20. Jhdts., Brokatmuster mit spitzem Blütenstand



Abb. 144: Gedächtnistafel für Heinrich den Löwen und Mathilde, Otto IV. und Beatrix
 Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig



Abb. 145: Gedächtnistafel, Bildfeld links oben, Heinrich der Löwe und Mathilde

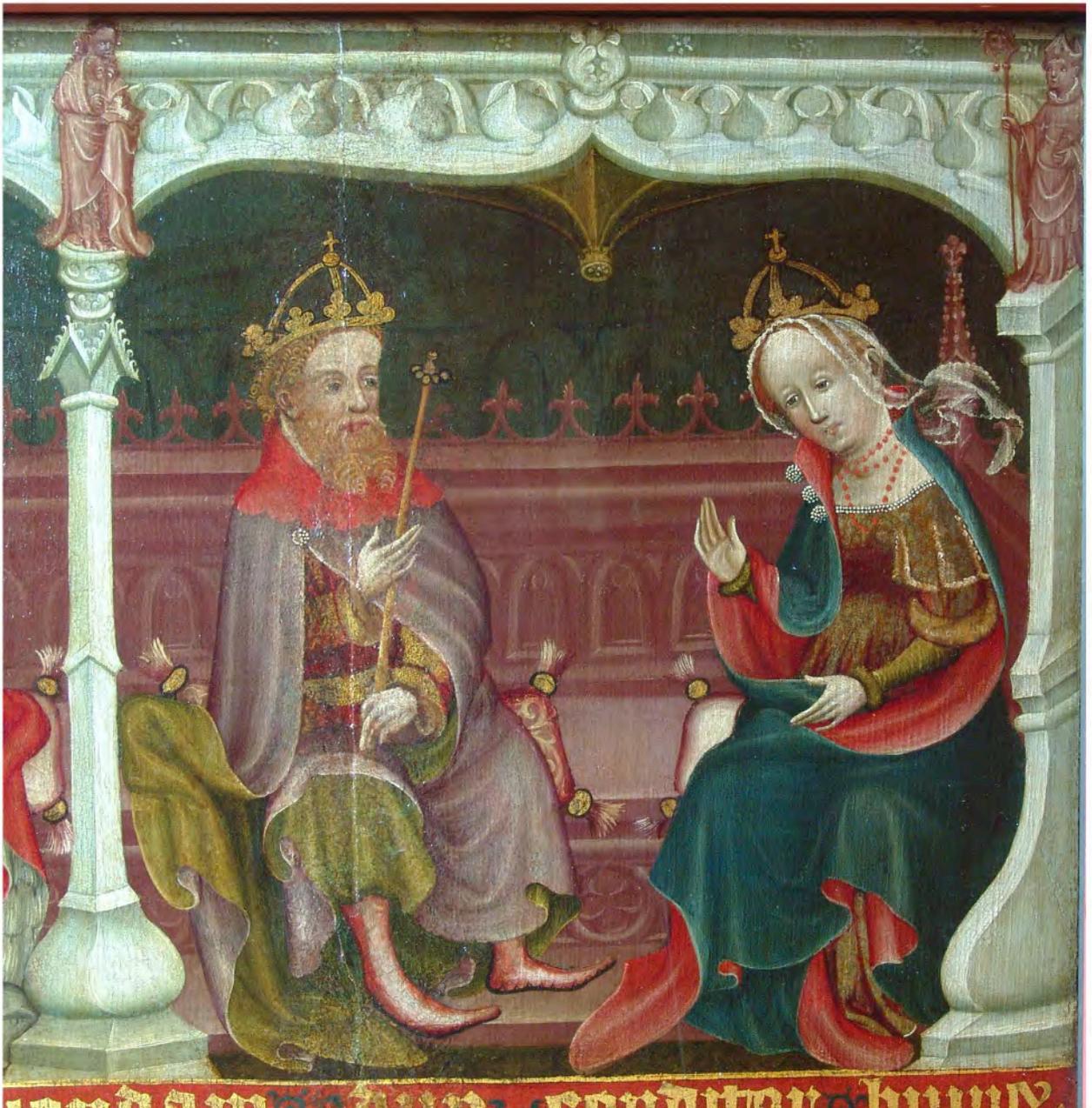


Abb. 146: Gedächtnistafel, Bildfeld rechts oben, Otto IV. und Beatrix



Abb. 147: Gedächtnisbild, „Leerzeichen“ zwischen den Wörtern, gemalt



Abb. 148: Zum Vergleich Göttinger Barfüßerretabel, gepunzte „Leerzeichen“ in den Nimben

- a) Rechtes Predellenfragment, Nimbus der Hl. Elisabeth, Mutter des Johannes,
- b und c) Linkes Predellenfragment, Hl. Elisabeth von Thüringen

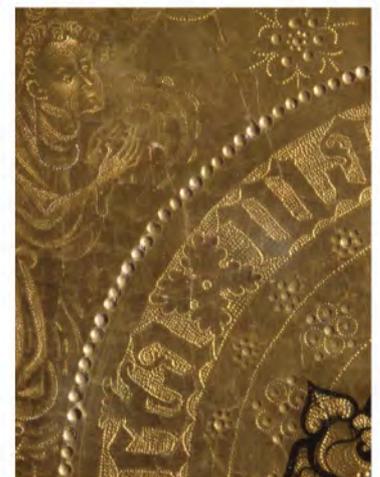


Abb. 149: Rechter Innenflügel, Marienkrönung, negatives „Leerzeichen“

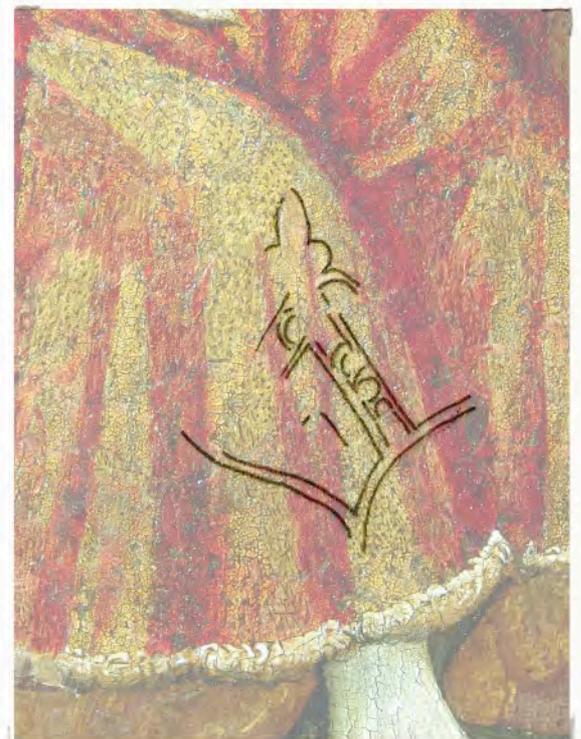
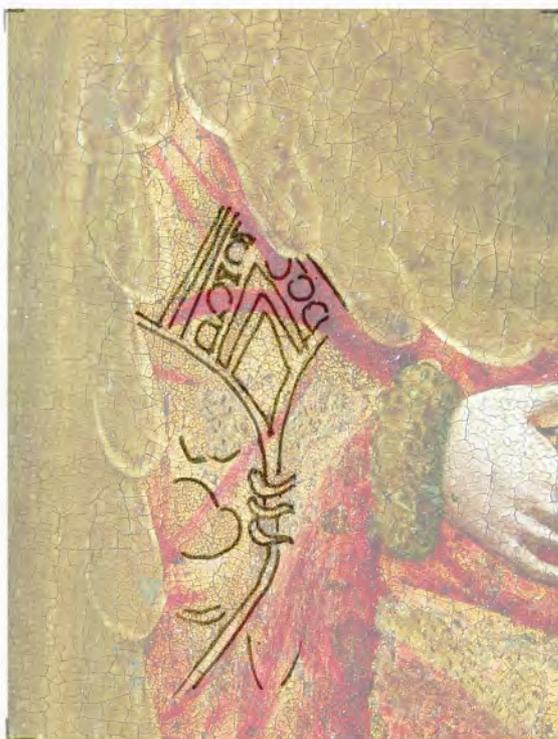


Abb. 150 a,b,c: Gedächtnistafel, Brokatgewand Heinrichs des Löwen, Rekonstruktion weißgelbes Muster

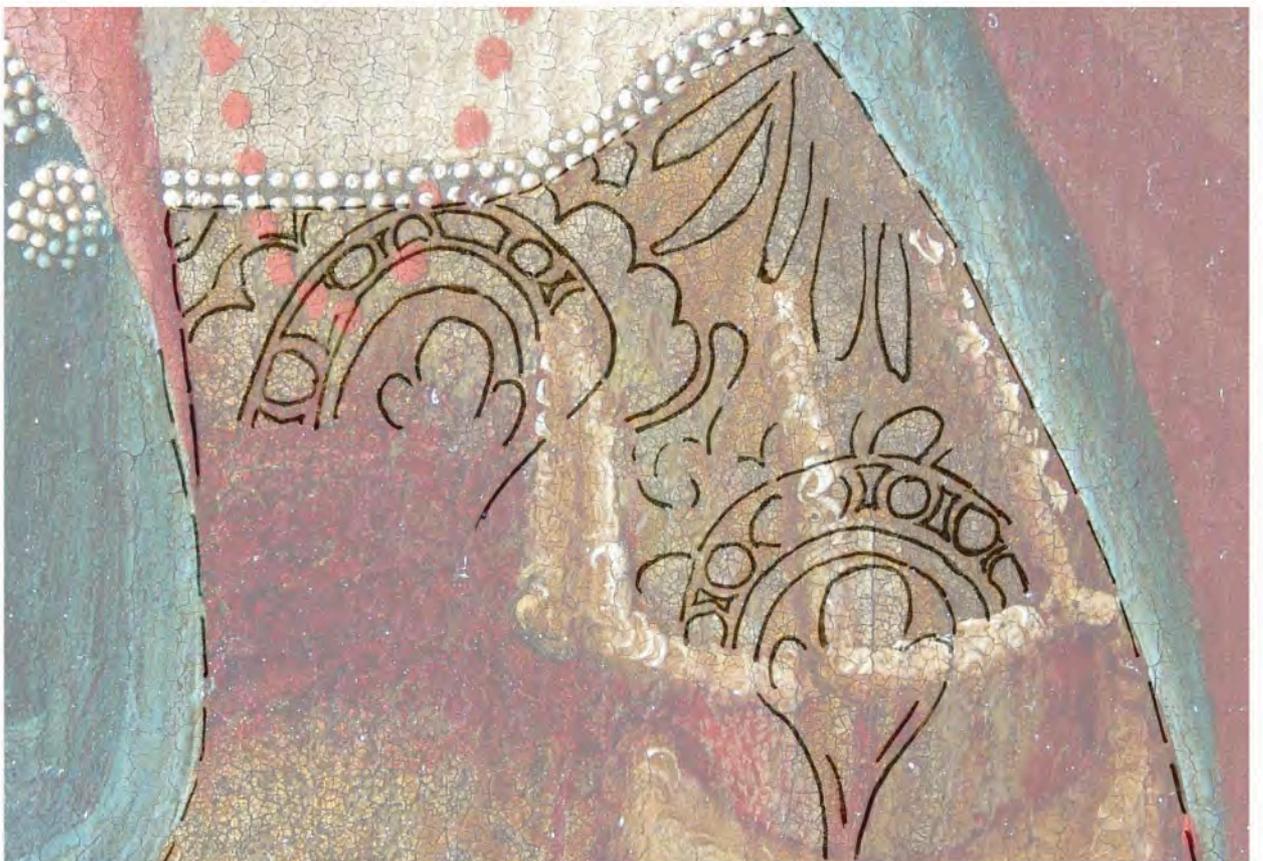
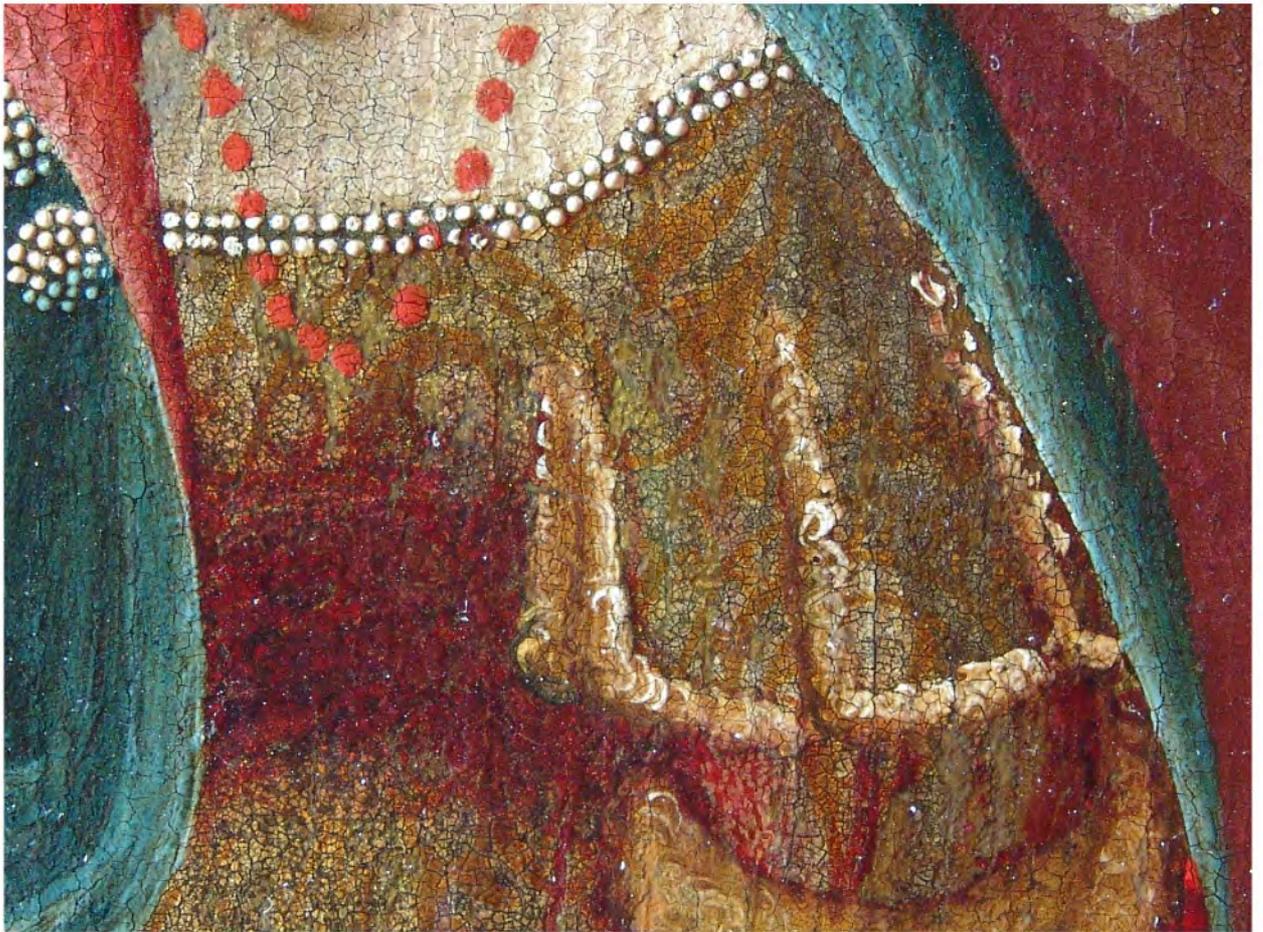


Abb. 151 a,b: Gedächtnistafel, Brokatgewand Beatrix, Rekonstruktion des ockerfarbenen Musters



Abb. 152: Gedächtnistafel, Heinrich der Löwe, Kopfschmuck mit Perlenband

Abb. 153, Barfüßerretabel, Mitteltafel
Kopfschmuck des guten Hauptmannes

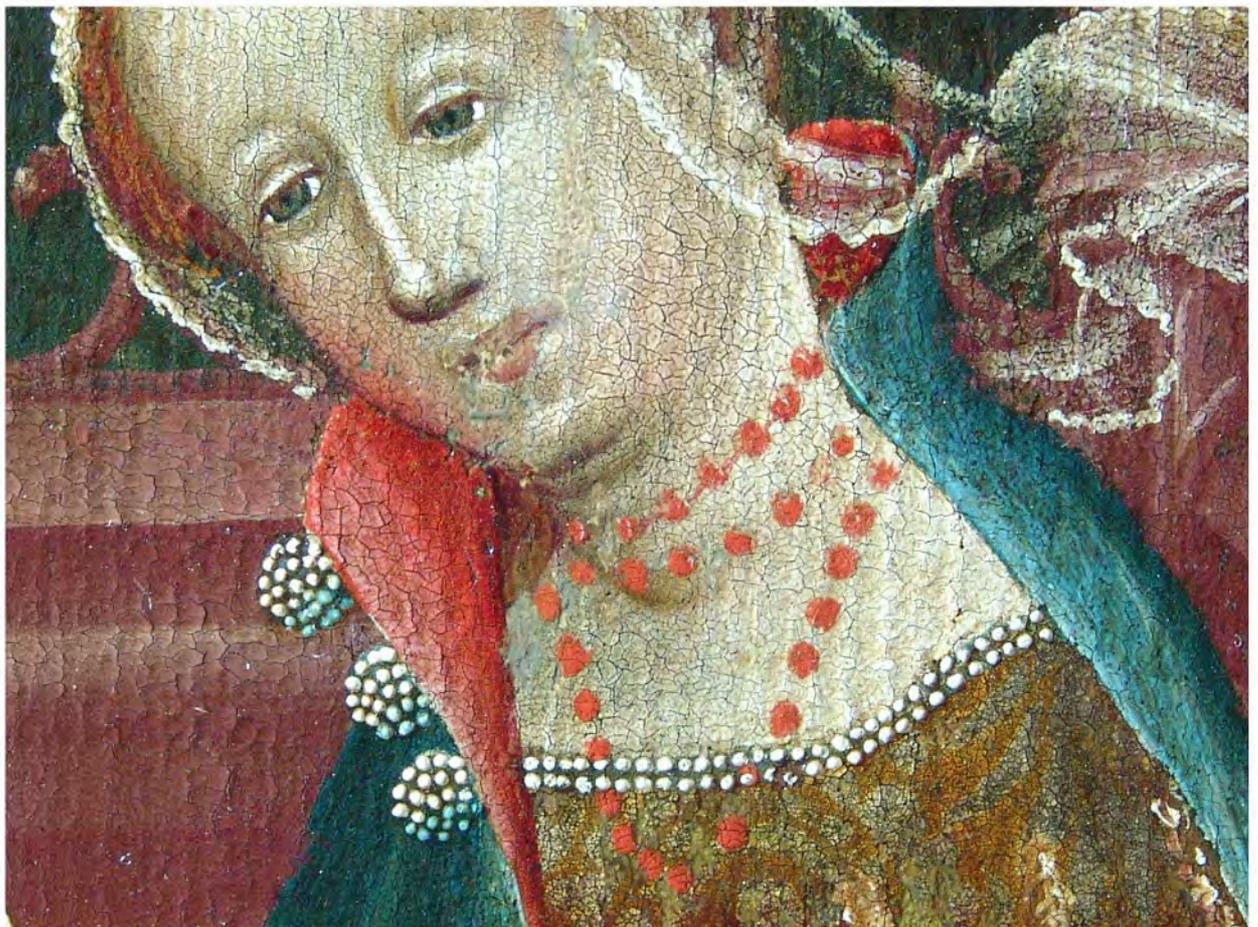


Abb. 154: Gedächtnistafel, Perlenbesatz an Kleid und Mantel der Beatrix



Niedersächsisch um 1420, Weibliche Reliquienbüste - Abb. 155: Vorderansicht, Abb.156: Rückseite, nach der Restaurierung 2005 (Foto: U. Stamme)



Abb. 157: Reliquienbüste um 1420,
Punzierungen umlaufend um das
Reliquiensepulcrum



Abb. 158: gepunzte Ranken auf ihrer
linken Schulter

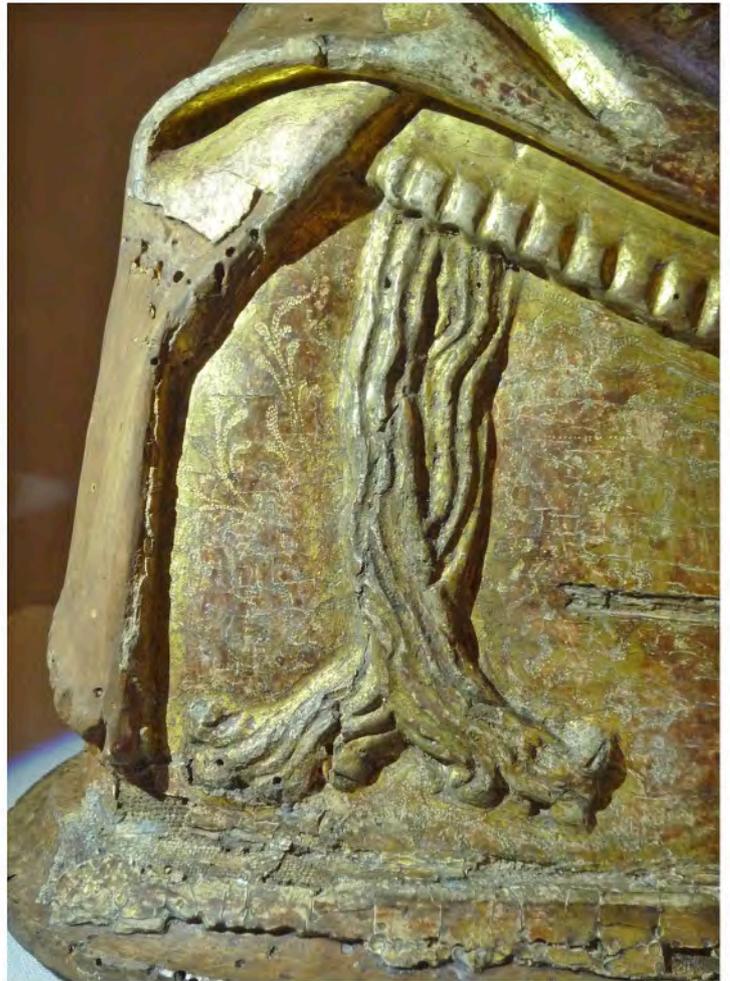


Abb. 159: Reliquienbüste, mit feiner Punktfranze gepunzte Ranken

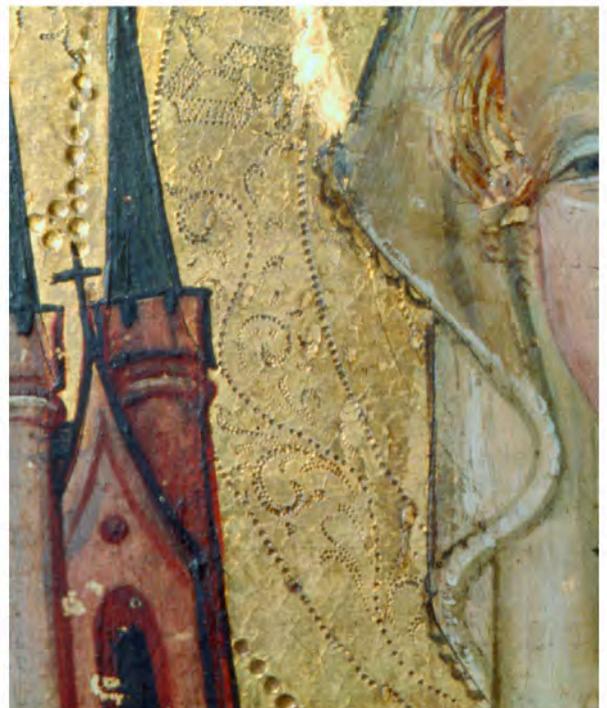


Abb. 160: Zum Vergleich: Linkes Predellenfragment, Nimbus der Hl. Elisabeth, gepunzte Ranken

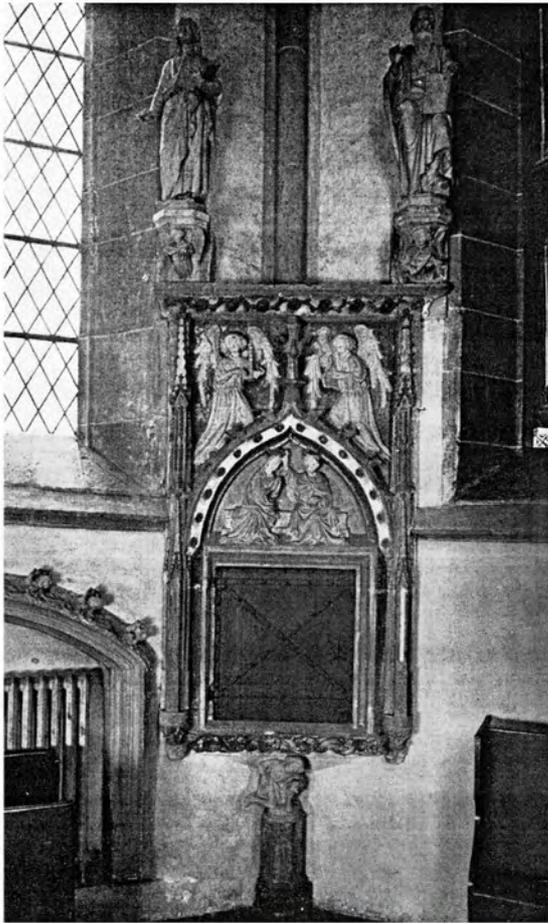


Abb. 161 Uslar, St. Johanniskirche, Sakramentshaus um 1420 im Chor

(a) links: historisches Foto mit aufgesetzten Apostelfiguren, vor 1961, (b) rechts: Zustand 2011

(c) unten: Detail der Marienkrönung mit neuerer Farbfassung



Abb. 162: Hochaltarretabel in St. Jacobi Göttingen, Festtagsseite - innerer Zustand



Abb. 163 a,b: Predella mit geschweiftem seitlichen Abschluss, Details



Abb. 164 Peter- und Paul-Altar aus St. Lamberti Hildesheim, Außenseite



Abb. 165 Peter- und Paul Altar aus St. Lamberti Hildesheim, linker und rechter Flügel innen



Peter- und Paul-Altar aus St. Lamberti Hildesheim
Abb. 166 Vorderseite der Mitteltafel



Abb. 167 Rückseite der Mitteltafel



Abb. 169: Linker Flügel,
Tafelrückseite von Gefangennahme Christi,
Römer-Pelizäus-Museum Hildesheim

Abb. 168: Tafelrückseite von Christus am Ölberg,
Römer-Pelizäus-Museum Hildesheim,
a) Gesamt, b) Detail obere Kante mit Zierband



Abb. 170: Rechter Flügel, außen, links oben,
Abschied des Saulus vor dem Hohen Rat,
Clemens-Sels-Museum Neuss, Detail rechter Rand



Peter- und Paul-Altar aus St. Lamberti Hildesheim
Festtagsseite Punzierungen

Abb. 171: Rechter Flügel, links unten, Pfingsten,
Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig,
Detail Maria/Petrus, Punzierung der Nimben und
pastoser Farbauftrag



Abb. 172: Rechter Flügel, rechts unten, Weltgericht,
Westfäl. Landesmuseum Münster, als Dauerleihgabe
im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg,
Detail Nimbus der Maria



Abb. 173: Linker Flügel, links oben, Abendmahl,
Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig,
Detail Punzierrädchen zur Lichthöhung

Peter- und Paul-Altar aus St. Lamberti Hildesheim
Brokatstrukturierungen / Strichpunzen

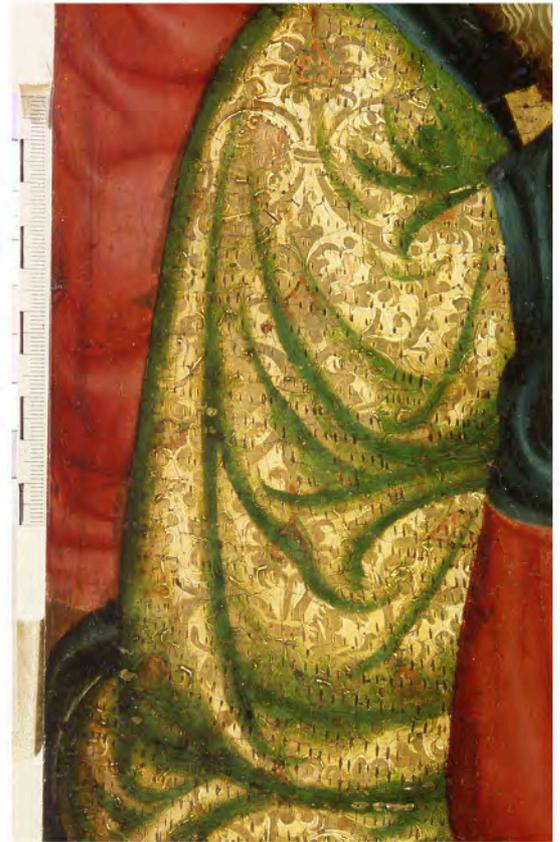


Abb. 174: Linker Flügel, a) Abendmahl, b) Fußwaschung: grobe, durchlaufende Strukturierung



Abb. 175: Rechter Flügel. a) und b) Details aus dem Pfingstwunder: feine, das farbige Brokatmuster aussparende Strukturierungen



Peter- und Paul-Retabel aus St. Lamberti Hildesheim
Zierbänder

Abb. 176: Mitteltafel links, Zierband zwischen Kreuztragung und Kreuzigung, Pastiglia auf Leinwand

Abb. 177: Mitteltafel rechts, Zierband zwischen Kreuzabnahme und Grablegung, aufstehender Leinwandstreifen mit Pastiglia





Abb. 178: Hochaltarretabel in St. Jacobi Göttingen, Rückseite, Konstruktion

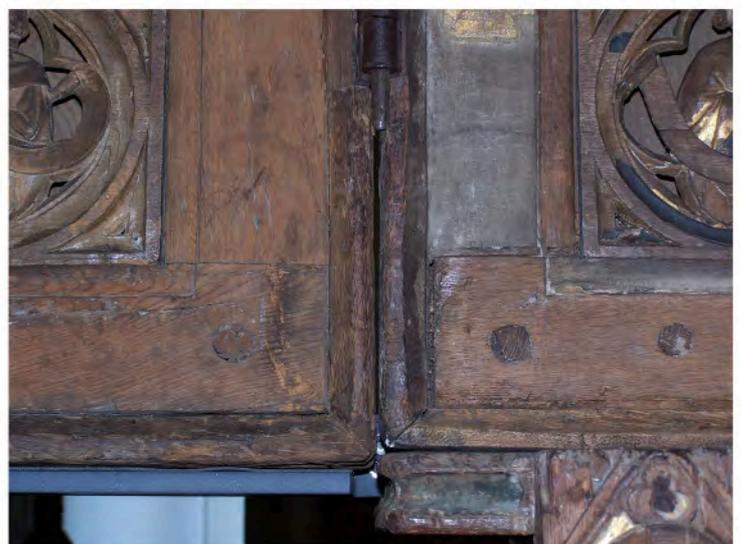


Abb. 179: Das jüngere Mindener Retabel, um 1425, Staatliche Museen zu Berlin, Bodemuseum
a) links: Konstruktion linker Flügel b) rechts: Eckverbindungen Mitteltafel und rechter Flügel



Abb. 180:
Retabel in der Kirche in Eldingen
a) Innerer Zustand



Details Predella:
b) Sakramentsfach mit farbig gefasstem Gitter
c) Seitenans



Abb. 181: Hochaltarretabel aus dem St. Trinitas-Hospital
a) geschlossener (oben) und b) geöffneter Zustand (unten)



Abb. 182: Dornstadter Retabel von 1417, Stuttgart

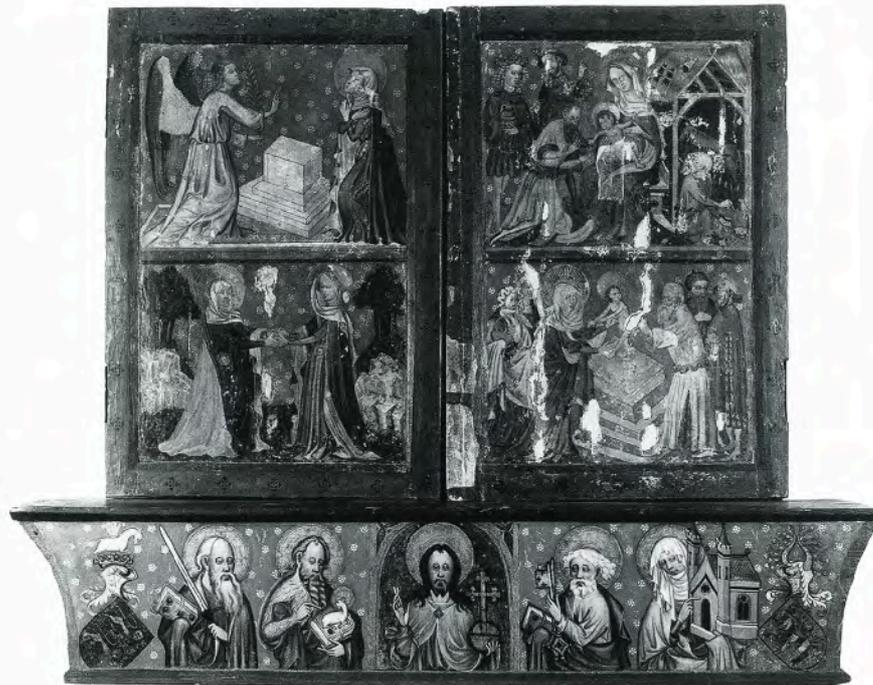
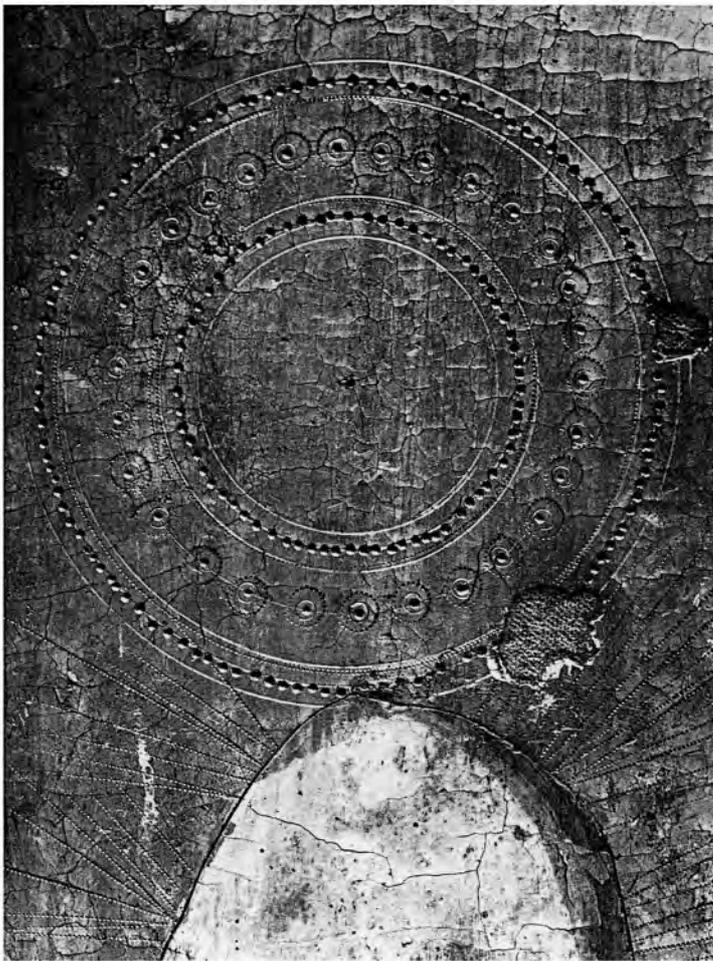


Abb. 183: Altaretabel aus Kloster Annaberg, um 1435 / 40, Hessisches Landesmuseum Kassel



Abb. 184: Hochaltarretabel aus St. Georgen, Wismar
a) mittlerer Zustand, oberes Bild b) Predella, unteres Bild





Kreispunzen

Abb. 185: Coesfelder Retabel,
Münster 1370/80,
a) Detail eines Nimbus von der
Schreinrückwand

b) unten, Ausschnitt aus a) links unten,
spiralförmig geöffnete Kreise



Abb. 186: Göttinger Barfüßerretabel
Mitteltafel, Nimbus Hl. Franziskus
Kreispunze



Abb. 187: Barfüßer-Meister
Auffahrt der Hl. Magdalena
Kreispunze,
wie Abb. 128





Abb. 188:
Meister der Hl. Veronika,
Christus am Kreuz mit
Maria, Johannes und
sieben Aposteln,
Eichenholz 176 x 245 cm,
Köln, WRM 14.

a) links: Gesamtansicht

b) Mitte: Detail Nimben
mit Positiv/Negativ-Wechsel
der punzierten Legenden

c) unten: Umzeichnungen
der Nimben der Hll.
Andreas und Petrus

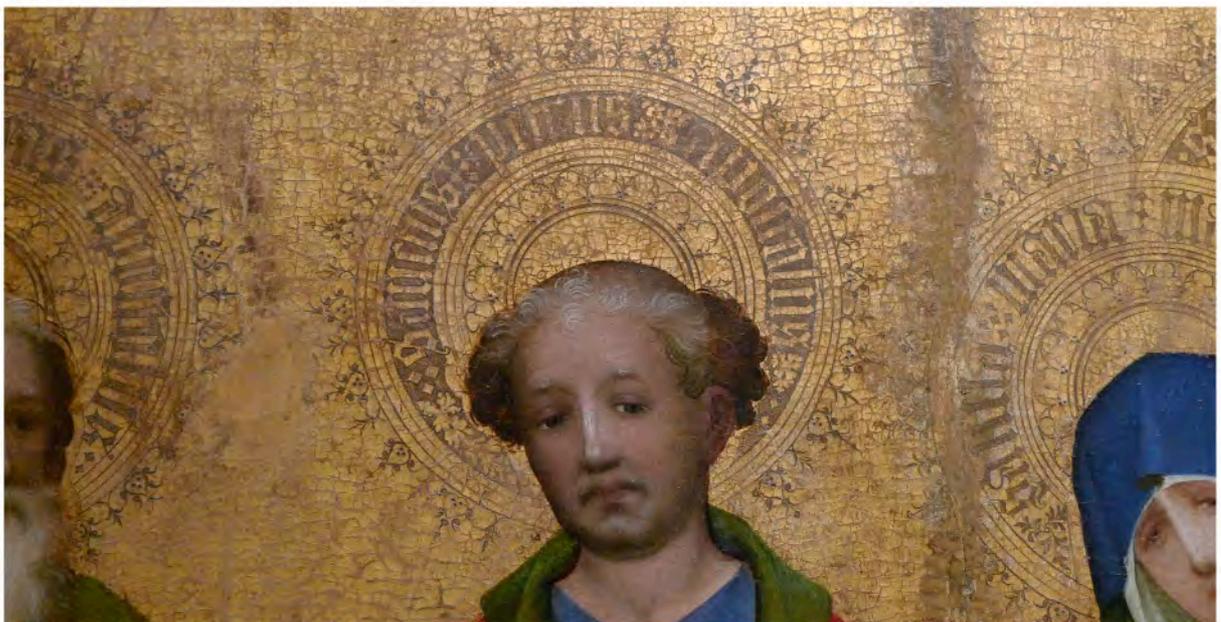


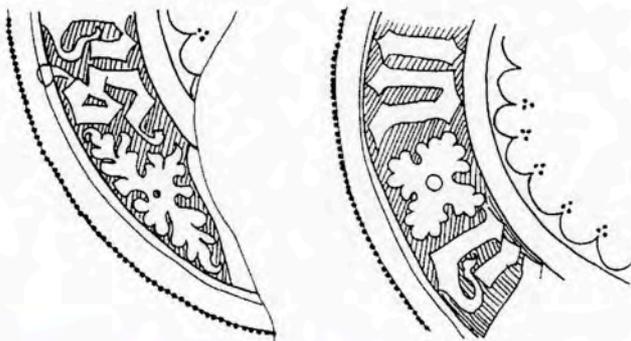


Abb. 189:
Meister des Gereon-Altars,
Votivtafel der Familie Rost von
Cassel, nach 1409
Hessisches Landesmuseum
Darmstadt, Gk22

a) links: Gesamtansicht

b) links unten: Umzeichnungen
der Nimben der Hll. Antonius
Abbas und Ursula im Bildfeld
unten rechts

c) unten: Brokatgewand der Hl.
Ursula unten rechts



d) Zum Vergleich: Göttinger Barfüßerretabel,
rechter Innenflügel, Heimsuchung,
Punzierungen im Nimbus der Elisabeth





Abb. 190: a) Kölner Meister um 1430, Der Gekreuzigte zwischen Maria und Johannes und den Hll. Marcellinus, Katharina sowie Petrus Exorcista und Barbara, Gemäldegalerie Berlin, Kat.Nr. 1627B



b) Detail aus dem Brokatgewand des Hl. Marcellinus, c) aus dem Brokatgewand des Petrus Exorcista

Pointillierte Figuren



Abb. 191: Conrad von Soest, Dortmunder Marienaltar, Engel: Pointillierung, Schwarzlotzeichnung und farbiges Inkarnat

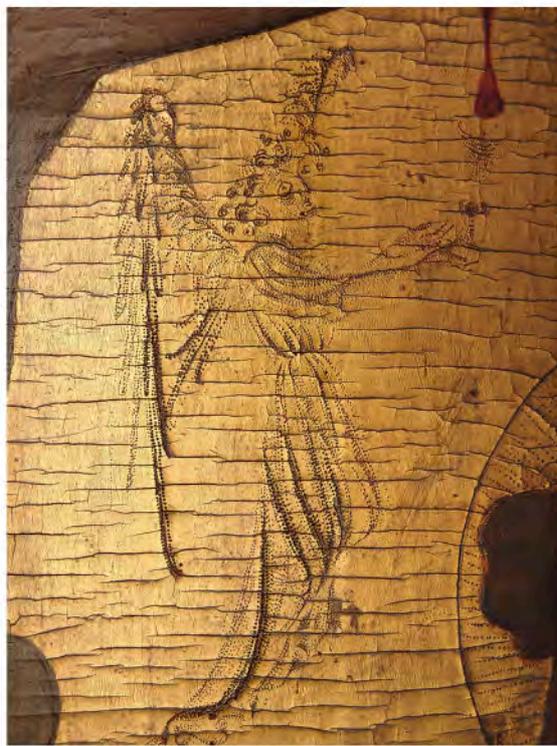


Abb. 192: Böhmischer Meister, Der Gekreuzigte mit Maria und Johannes, Gemäldegalerie Berlin, Kat. Nr. 1662, Detail pointillierter Engel

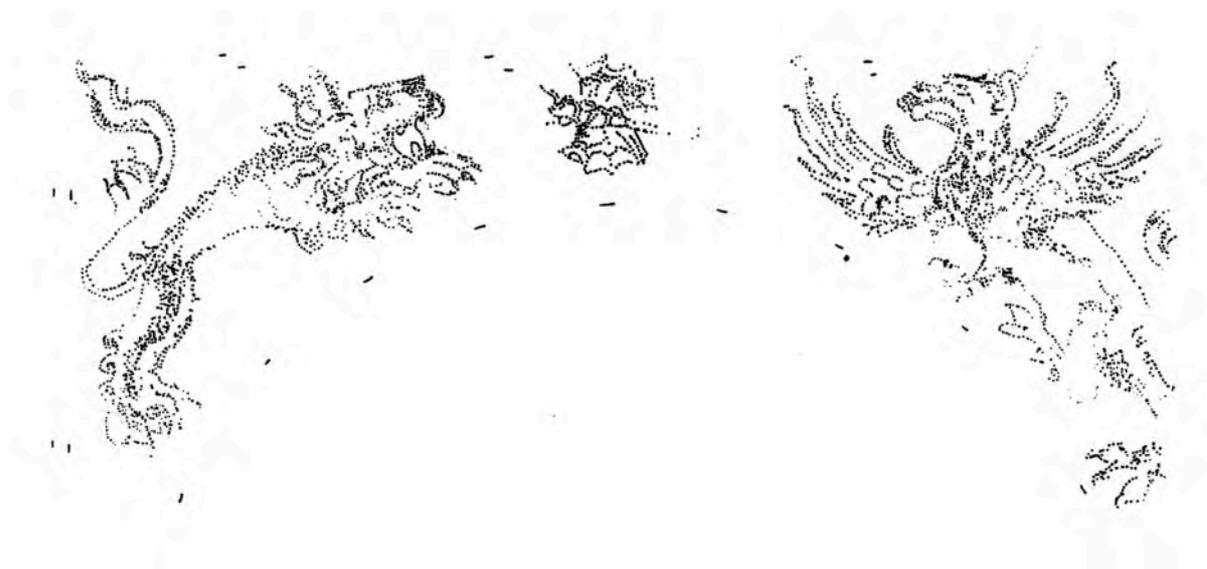


Abb. 193: Großer Friedberger Altar, Darmstadt; pointillierte Löwen im Goldgrund um den Hl. Paulus

Strukturierung von Brokaten



Abb. 194: Göttinger Barfüßerretabel, Strichpunze und Brokatumhang des Hauptmanns unter dem Kreuz



Abb. 195: Frösunda, Schweden Flügelretabel, Mitte 15. Jahrhundert, durchlaufende Strichpunzen



Abb. 196: St. Georgen, Wismar, Hochaltarretabel, Geburt Christi
a) Detail Brokatvorhang hinter Maria und dem Christuskind



b) Rekonstruktionsvorschlag eines Strukturierungsrades (nach A. Mieth)

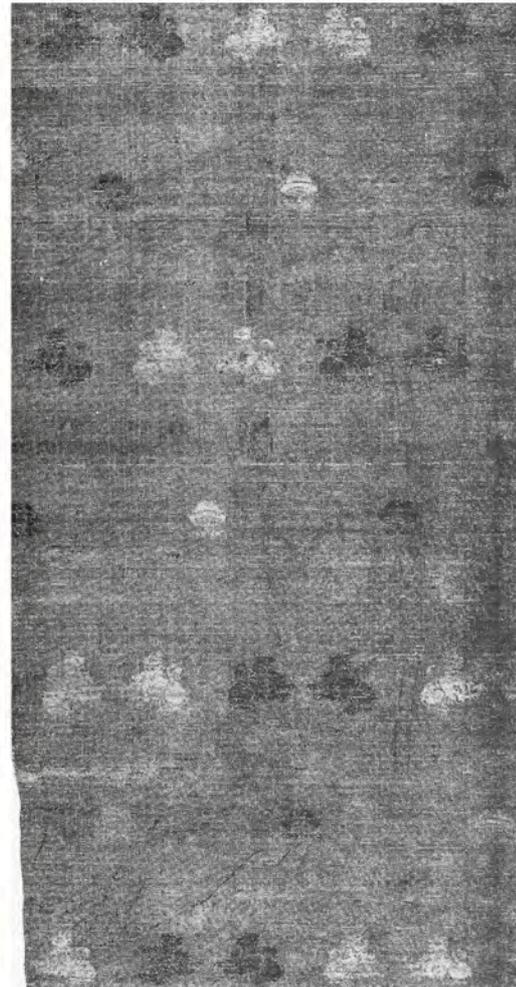
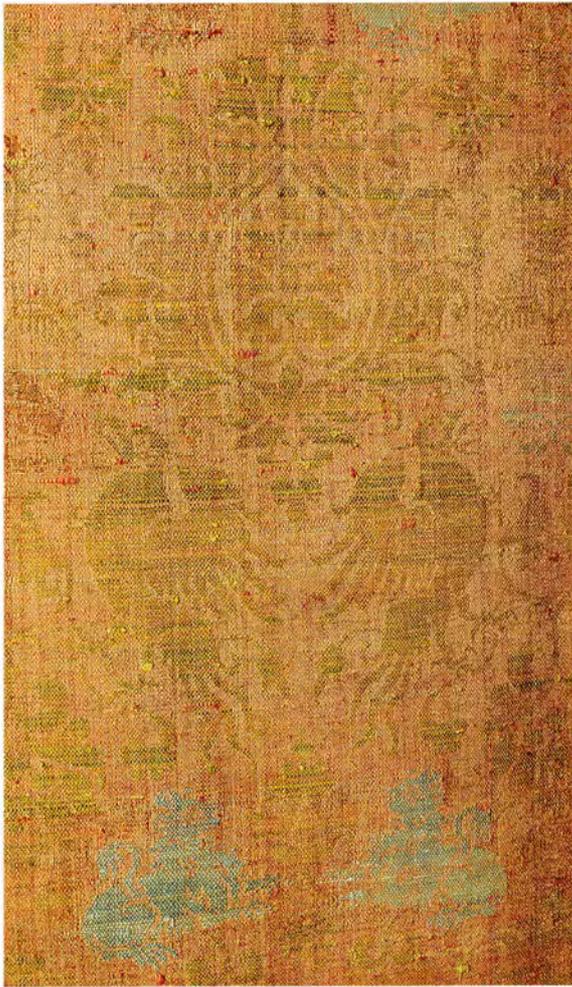


Abb. 197: Seidenstoff mit Rapportornamentik
Italien, 14. Jh., aus Kloster Preetz, Schleswig, Museum Schloss Gottorf

a) links Detail, Muster mit Adlern und Löwen,

b) Wirkung des Stoffes von Fern

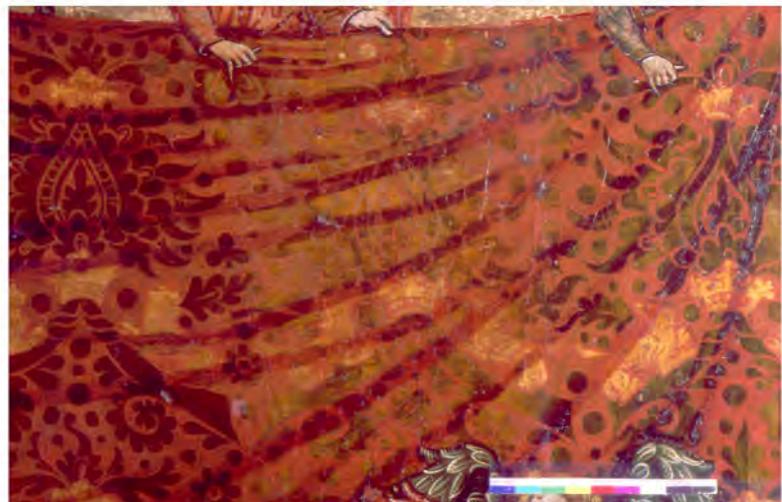


Abb. 198: Göttinger Barfüßerretabel,
a) Gewand Petri, Sonntagsseite, äußerst links
stehender Apostel Petrus, Gewanddetail
mit Rapport gegenständiger Löwen

b) Geburt Christi, Festtagsseite, rechter Flügel,
Behang hinter Maria und Christus mit herausge-
hobenen Löwen und Kronen

Zierbänder Vergleiche



Abb. 199: Soester Antependium, 1. Drittel 13. Jhdt., Gemäldegalerie Berlin, Pressmusterapplikation mit Zinnfolie, verschiedene Modelformen

Abb. 200: Hinrik Lamspring, um 1380, Lektionar aus St. Petri Hamburg, rahmende Zierbänder aus Silberelementen

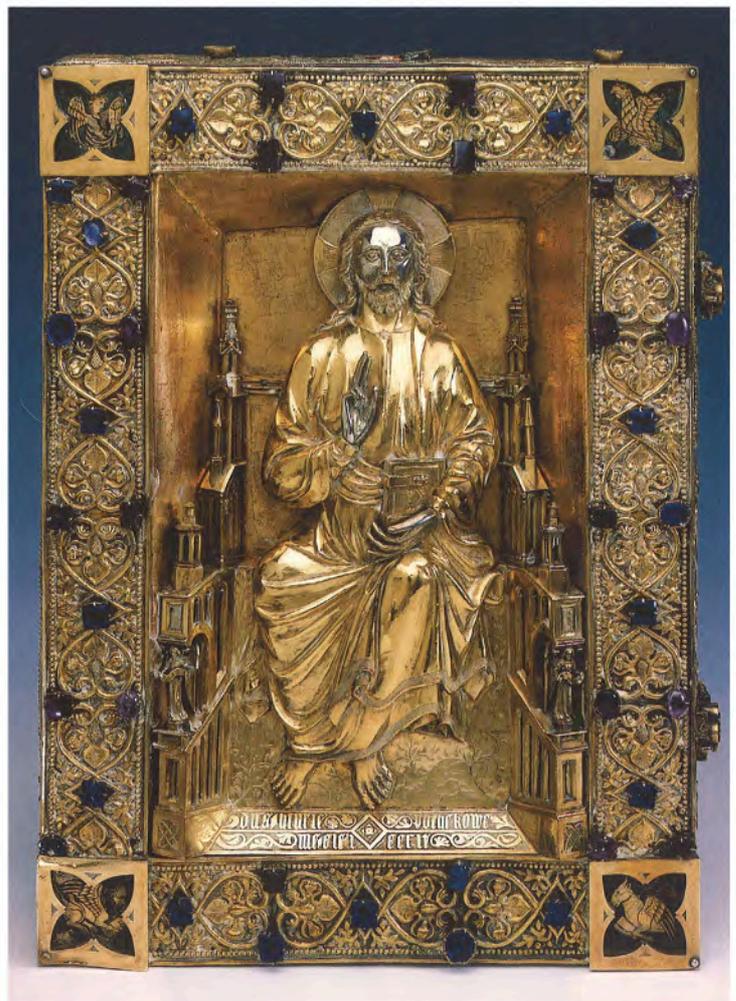


Abb. 201: Marienmäntelchen mit Metallbeschlägen, Halberstädter Paramenten-Schatz



Pressmusterapplikationen



Abb. 205: Tempziner Altar, 1411,
Staatliche Museen Schwerin, Schloss Güstrow
a) Mitteltafel
b) Predellenflügel mit Pressmusterapplikationen
c) Detail des Zierbandes vom Predellenflügel

Abb. 206: Hochaltarretabel aus Arendsee, 1370/80,
a) innerer Zustand, Detail
b) Rekonstruktion des Zierbandes durch Johannes Voss



Metallapplikationen

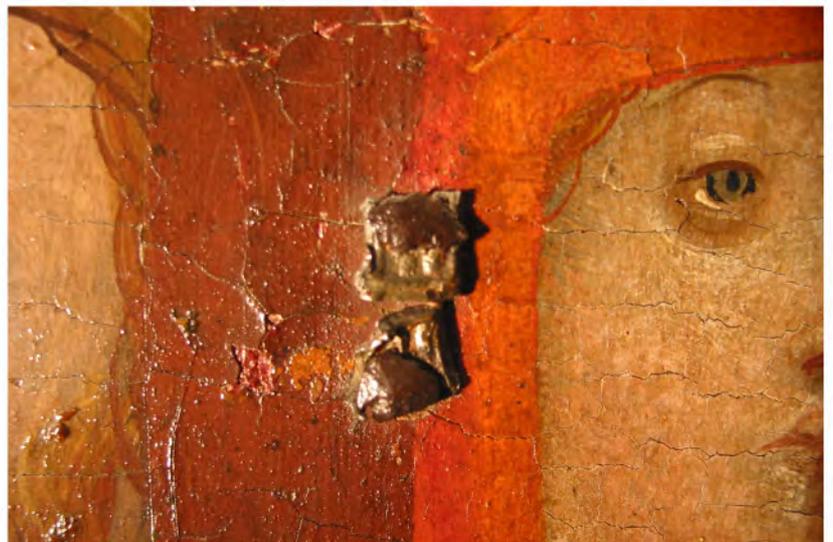


Abb. 207: Retabel aus Neustadt in Holstein, 1425/30, Schleswig, Museum Schloß Gottorf, Flügelfragmente

a) oben links: Verkündigung

b) oben rechts: Detail aus a, Metallrest durchbrochen und Nägel

c) rechts: Metallrest und Nagel



d) einfache Punzierung der Nimben

Metallapplikationen



Abb. 208: Meister Theoderich,
Burg Karlstein, Hl. Kreuz Kapelle

- a) rechts: Tafel mit dem Hl. Simon
- b) oben : Metallapplikationen aus Zinn



Pastigliaapplikationen

Abb. 209: Burg Karlstein,
Hl. Kreuz Kapelle,
a) und b) Pastigliaauflagen und
Edelsteineinlagen



Abbildungsverzeichnis

Autorin, Fotos: 30 (Fotomontage), 40 (Schemazeichnung), 42, 43, 49 a (Fotomontage), 49 c, 58 a-b, 59 a-b, 61, 62 a-b, 63 a, 64 a-b, 65 (Umrisszeichnung), 66-73 a, 73 b (Umrisszeichnung), 74-75, 118 a-120, 122, 125, 126, 129-132, 134 a-b, 135 (Fotomontage), 145-147, 150 a-c, 151 a-b, 152, 154, 157-159, 161 b-c, 165 (Einzelaufnahmen und Montage), 168-175 b, 179 a-b, 190 b. C, 205 c;

Archiv der Verfasserin: 191, 205 a;

Berlin, Andreas Mieth/Poley: 184 a-b, 196 a-b;

Berlin, Maria Deiters: 124, 127, 136, 137, 138, 141, 143;

Berlin, Staatliche Museen zu Berlin, Gemäldegalerie: 41 a-b (Gerald Schultz); 190 a, 192 (Christoph Schmidt); 188 b (Archiv);

Braunschweig, Christine Rödling/Arne Zerbst: 180 a-c;

Dresden, Christoph Herm: 79 b;

Hamburg, Hamburger Kunsthalle, Elke Walford: 113, 133 (Detail aus 113);

Hannover, Iris Herpers: 128 a, 187;

Hannover, Niedersächsisches Landesmuseum, Ursula Bohnhorst (ehem. Stamme): 1-15, 21, 23 a, 24, 32, 38 (Ausschnitt), 54 a, 55 a, 57 a, 60, 77 a, 79 a, 106, 155, 156, 164;

Hannover, Niedersächsisches Landesmuseum, Archiv: 16, 17, 21-23, 111, 114, 115, 176;

Hannover, Niedersächsisches Landesmuseum, Projektleiterin/Autorin und Mitarbeiter des Barfüßer-Projektes: Anhang Grafik 1-25, 22 a-c, 23 b-c, 25-29, 31, 33-37, 39, 44-45-47, 48 a-b, 49 b, 50 a-c, 51, 52 a-c, 53, 54 b, 55 b, 56, 57 b, 63 b, 76, 77 b, 78 a-b, 79 d – 81 b, 82-105, 107-110, 121, 148, 149, 153, 160, 186, 189 d, 194, 198 a-b;

Hildesheim, Tilmann Kühn: 181 a-b;

Katlenburg, Jürgen Diederichs: 162 a, b;

Münster, Westfälisches Landesmuseum Münster: 116, 123;

Schleswig, Schleswig Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Dr. Bernd Bünsche: 207 b-d;

Stuttgart, Staatsgalerie Stuttgart: 117, 128 b (Katja von Wetten);

Reproduktionen aus:

- AUSST. KAT. BRAUNSCHWEIG 2009, Kat. Nr. 161, S. 474: 144;
AUSST. KAT. HAMBURG 1999, S. 339: 200;
AUSST. KAT. KÖLN 1974, S. 159: 188;
AUSST. KAT. MÜNSTER 1974, Abb. 19: 185 a, b;
AUSST. KAT. STUTTGART 2002, Abb. 1: 182;
BEST. KAT. DARMSTADT, S. 82, S. 87: 189 a, 189 c;
BEST. KAT. KASSEL 1997, S. 186f., Abb. 87: 183;
BEST. KAT. SCHLESWIG 1994, S. 71, Abb. 79: 197 a,b, 207 a;
BEST. KAT. SCHWERIN 1979, Tafel 4: 205 b;
CARQUÉ/RÖCKELEIN 2005, Tafel 4, Tafel 7: 162, 178;
FAJT 1998, S. 328f., S. 194, 199: 208 a-b, 209 a-b;
FRINTA 1977, S. 134, Abb. 9: 203;
HAMM 1999, Abb. 1, 102: 167, 177;
HARNISCH 1989, Abb. 6: 202;
PATRIMONIA 2000, Klappkarte/Einleger: 166;
Promnitz, wie S. 27, Anm. 85, Abbildungsteil: 201;
SAALBACH 2003, Abb. 48, A33, 70, 56: 139 a-b, 140 b, 142;
SCHEONBERG 1999, S. 16, S. 44, Abb. 30: 193, 204;
Monner in: SOESTER ANTEPENDIUM WESTFALEN 2002, Abb. 124, 125: 199 a, b;
TÄNGEBERG 1986, Abb. 184: 195;
VOSS 1996, S. 50, Abb. 14, 15: 206 a-b;
WITT-KRAKOW 1961, S. 62: 151;
WILLBERG 1997, Kat. Nr. 14, Abb. 57 und 58: 188 c; Kat. Nr. 26 e, Abb. 131 und 132:
189 b.

Lebenslauf

1958 geboren in Wolfenbüttel

1977 Abitur Gymnasium Große Schule, Wolfenbüttel

1977-1980 Volontariat in der Restaurierungswerkstatt des Herzog Anton Ulrich-Museums
Braunschweig und im Rijksmuseum Amsterdam

1979-1984 Förderung durch die Studienstiftung des Deutschen Volkes

1980-1984 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart,
Studiengang „Restaurierung und Technologie von Gemälden und gefassten
Holzskulpturen“, und an der Akademie der bildenden Künste Wien, Meisterschule
für Konservierung und Restaurierung,
studienbegleitende Praktika im Rahmen der Restaurierungs- und Forschungsprojekte
des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege zum „Schwabacher Hochaltar“ in
Schwabach, der Staatlichen Museen zu Berlin, Skulpturensammlung, „Zum Frühwerk
Tilman Riemenschneiders“ in Schwabach und Würzburg, des Bundesdenkmalamtes
Wien zum „Napoleonzimmer im Stift St. Göttweig“ und zu den „Gemälden der
Stiftsgalerie St. Florian“ in Österreich

1984 Diplomarbeit über „Drei gefasste Holzskulpturen vom Ende des 13. Jahrhunderts im
Kloster Wienhausen“, Abschluss als Diplomrestauratorin, mit Auszeichnung

1984-1985 Stipendium von der Andrew W. Mellon-Foundation New York:

1984-1985 Mitarbeit in den Restaurierungswerkstätten des Intermuseum Laboratory
Oberlin, Ohio, und der National Gallery in Washington, D.C., U.S.A.

1986-1991 Gemälderestauratorin an der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe

1991-2005 Chefrestauratorin am Niedersächsischen Landesmuseum Hannover,
Landesgalerie

1997-2003 Lehrauftrag „Museumstechnik – Präventive Konservierung im Museum“ an der
Fachhochschule Hildesheim, Studiengang Restaurierung

seit 2006 Chefrestauratorin an den Staatlichen Museen zu Berlin, Gemäldegalerie.